

Z244 Pararendzina aus Molassesedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-Z14	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, lokal Grünland	
Relief	steile Molassehänge, oft durch Rutschungen überprägt	
Bodentyp	Pararendzina	
Ausgangsmaterial	sandig-mergelige Molassesedimente (z. T. schwach verfestigt), teilweise mit geringer Überdeckung aus Rheinschotter	
Bodenartenprofil	SI3,G-fO3–5	0–6 dm
	S-Uls-Ut3,Gr0–3	
Karbonatführung	unterhalb 0–2 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde; selten Quellen- und Hanggley sowie Pararendzina aus geringmächtigen, mergeligen Molassesedimenten über Molassesandstein

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering (50–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Hochrheingebiet; verbreitet Rutschhänge